

SAISON 2023|2024 • 22.03.2024 • AUSGABE S1

TIVOLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY



HEINER
BACKHAUS

ALEMANNIA VS. 1. FC DÜREN

NACHBARSCHAFTSDUELIM BITBURGER-POKAL



therapie
zentrum:com



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projekttätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



Vorwort

Liebe Fans, Freunde und Unterstützer der Alemannia,

die Alemannia tritt heute im Bitburger-Pokal gegen den 1. FC Düren an, bereits zum zweiten Mal in dieser Spielzeit treffen die Teams auf dem Tivoli vor einer beeindruckenden Kulisse aufeinander. Jeder und jede, die es mit der Alemannia hält, wird sich gerne an die Partie 16. Spieltag erinnern: In der sechsten Minute der Nachspielzeit dringt Vleron Statovci beim Stand von 1:1 noch ein letztes Mal in den gegnerischen Strafraum ein – und geht zu Boden. Elfmeter für die Alemannia in der allerletzten Sekunde! Die Spannung ist kaum auszuhalten für alle Beteiligten auf und neben dem Platz. Nur einer bleibt wie immer cool: Elfmeterschütze Anton Heinz schreitet mit Pokerface zum Punkt, auf den Tribünen wird es ruhig wie in einer Bibliothek. Einen kurzen Anlauf und einen platzierten Schuss ins linke Eck später explodiert der Tivoli - 2:1 mit der letzten Aktion des Spiels gegen den Lokalnachbarn, besser lässt sich ein Drehbuch kaum schreiben.

Bei der heutigen 2. Auflage des Duells im Bitburger-Pokalhalbfinale wird sicher ein ebenso heißer Flutlichttanz mit hoffentlich genau so viel Spannung zu erwarten sein.

Auch heute erleben wir in unserem Wohnzimmer eine beeindruckende Kulisse. Die lautstarke Unterstützung der Fans, die Leidenschaft auf den Rängen sind einzigartig und unvergleichbar. Sie tragen die Mannschaft durch jedes Spiel und erzeugen eine Atmosphäre, die mit der Stimmung in so manchem Bundesligastadion mithalten kann. Diese Verbundenheit zwischen Club und Fans ist es, die den TSV

zu etwas Besonderem macht. Dies merken wir nicht nur beim Support durch die Fans, sondern auch bei der Unterstützung durch unsere Sponsoren.

Die Alemannia ist nicht nur ein Fußballverein, sondern ein wichtiger Teil der Identität und des Zusammenhalts in unserer Stadt. Das Engagement unserer Sponsoren ist daher nicht nur eine Investition in den Sport, sondern auch in die Zukunft der Städteregion Aachen. Die Unterstützung durch die Aachener Wirtschaft ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Alemannia. Lokal verwurzelte Unternehmen tragen nicht nur dazu bei, die finanziellen Herausforderungen des Vereins zu bewältigen, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Club. Durch diese Partnerschaften werden nicht nur die Spieler auf dem Platz unterstützt, sondern es entstehen auch Möglichkeiten für die Förderung von Jugendarbeit, Infrastrukturprojekten und der weiteren Entwicklung des Vereins. Die enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Sport ist ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Zukunft der Alemannia und der Städteregion Aachen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten und den Fans heute einen erfolgreichen und spannenden Pokalabend. Möge die Alemannia mit Ihrer Unterstützung zu neuen Höhenflügen ansetzen!

Mit schwarz-gelben Grüßen
Sascha Eller



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Michael Bremen,
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
18. März 2024

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv

Layout/Satz/Produktion:
Welt und Raum, Aachen



**Förderkreis
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

UNSER KADER

TOR	MARCEL JOHNEN 01	JAN STRAUCH 12	LEROY ZELLER 33		
					
ABWEHR	JULIUS SCHELL 02	LARS OEBWEIN 03	FRANKO UZELAC 04	SASA STRUJIC 05	JAN-LUCA RUMPF 13
					
	MIKA HANRATHS 15	FLORIAN HEISTER 19	ALDIN DERVISEVIC 20	ROBIN AFAMEFUNA 22	NILS WINTER 30
					
MITTELFELD	FREDERIC BAUM 06	ULRICH BAPOH 16	JULIAN SCHWERMANN 17	ANAS BAKHAT 18	BÄSTIAN MÜLLER 23
					
	KILIAN PAGLIUCA 28	VLERON STATOVCI 29			
					

ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

SASCHA MARQUET

07



LUKAS SCEPANIK

08



BEYHAN AMETOV

09



MARC BRASNIC

10



Auf Tour mit



VINCENT SCHAU

11



ANTON HEINZ

21



THILO TÖPKEN

24



DUSTIN WILLMS

26



TRAINERSTAB/
BETREUER

HEINER BACKHAUS



ILYAS TRENZ



THOMAS KLIMMECK



HANS SPILLMANN



DR. ALEXANDER MAUCKNER



DR. HARALD THORSTEN ROHDE



DR. BENNET CAROW



DR. IORDANIS GISSIS



OMID SEKANDARY



THOMAS LANGE



MICHAEL BERGER



SVEN VONDERHAGEN



MOHAMMED HADIDI



WERA BOSSELER



GEGNER



1. FC DÜREN



Kader

Tor:

Jannick Theißen (1), Leon Schübel (31), Max Schreiber (33).

(10), Jan Ecke (18), Meik Kühnel (20), Adam Matuszczyk (25), Dennis Brock (27), Marcel Damaschek (30), Leon Volz (37).

Abwehr:

Julijan Popović (2), Elias Egouli (4), Petar Lela (5), David Winke (21), Mario Weber (22).

Sturm:

Ismail Harnafi (6), Patrick Dulleck (9), Shoei Honda (15), Christian Clemens (17), Ibish Ibishi (19), Abdul Fesenmeyer (26), Romeo Aigbekaen (28), Yannik Schlößer (29).

Mittelfeld:

Vincent Geimer (7), Hamza Salman (8), Simon Breuer

DER 1. FC DÜREN WILL DIE ERNEUTE FINALTEILNAHME

Beim letzten Aufeinandertreffen der beiden heutigen Pokal-Halbfinalgegner waren die Teams Tabellennachbarn im Verfolgerfeld der Regionalliga West, der 1. FC Düren als Vierter hatte vor jenem Drama-Spiel Mitte November einen Punkt Vorsprung auf den Sechsten, die Alemannia. Die Wege der beiden Lokalnachbarn haben sich seit dem 2:1-Sieg der Schwarz-Gelben getrennt: Die Tivoli-Elf hat sich ohne Niederlage an die Spitze der Tabelle gearbeitet, Düren findet sich momentan auf Platz sieben wieder, 17 Punkte hinter dem TSV.

Der März ist für die Indestädter bislang eher suboptimal verlaufen. Gegen den SC Wiedenbrück (3:5) und die SSVg Velbert (1:2) setzte es Niederlagen, der SV Lippstadt 08 wurde mit 2:0 besiegt. Aus den letzten vier Ligaspiele konnten die Dürener lediglich drei Punkte mitnehmen, mit 15 Punkten Vorsprung auf Platz 15 ist das Team jedoch sicher im Mittelfeld platziert. Anders stellt sich die Situation im Bitburger-Pokal dar: Den Siegen gegen die JSG Erft (5:3)

und Germania Eicherscheid (2:0) folgte der 3:1-Achtungserfolg bei Fortuna Köln. Zur Halbzeit des Viertelfinales lagen die Dürener nach dem Treffer von Leon Demaj noch mit 0:1 hinten, nachdem jedoch Dominik Ernst in der 48. Minute mit Gelb-Rot vom Platz musste, konnte das Team von Trainer Carsten Wissing das Spiel drehen. Mit 40 Punkten hat der FC das selbstgesteckte Ziel in der Liga jetzt erreicht und freut sich nun mit dem erneuten Spiel auf dem Tivoli auf ein weiteres Highlight in dieser Saison. Eine extra Motivationsspritze für das heutige Halbfinale wird die Elf aus Düren sicherlich nicht brauchen – die Erinnerung an Anton Heinz' Last-Minute-Elfer wird allen noch präsent sein. Den Führungstreffer des TSV hatte Düren erst spät in der 86. Minute durch Ibish Ibishi egalisiert, ehe der Knock-Out durch Aachens Standardspezialist in der Nachspielzeit erfolgte. Heute will der 1. FC Düren erneut das Ticket zum Finale nach Köln buchen. Dorthin ging die Reise bereits im letzten Jahr, allerdings scheiterten die Dürener mit einem 0:2 gegen das Drittligateam von Viktoria Köln, in dessen Stadion das Finale wieder stattfinden wird.

SONNTAGSSCHUSS UND ZAUBERFUSS BRINGEN SIEG IN KÖLN

Alemannia fährt 2:0-Auswärtserfolg ein

Und wieder vorgelegt: Die Alemannia konnte ihr Flutlicht-Auswärtsspiel am Freitagabend beim 1. FC Köln II mit 2:0 (0:0) für sich entscheiden. Torschützen in schwarz-gelb waren vor 3.500 Zuschauern im Franz-Kremer-Stadion Sasa Strujic (52.) und Dustin Willms (68.).

Die eigenen Hausaufgaben erfolgreich gelöst und die Konkurrenz unter gehörigen Druck gesetzt – so lässt sich der Auftakt des 26. Spieltags aus Alemannia-Sicht zusammenfassen. Der „Auswärts“-Sieg in Köln vor 2.500 mitgereisten Aachener Fans gestaltete sich insbesondere aufgrund des zweiten Durchgangs folgerichtig – die Elf von Trainer Heiner Backhaus ließ in den zweiten 45 Minuten gepusht vom eigenen Anhang kaum Zweifel aufkommen, dass sie das Spiel gewinnen wollte.

Die erste Halbzeit war mit Blick auf Torraumszenen eher noch weniger ereignisreich gewesen – auch wenn das auf zwei Positionen veränderte Team aus der Kaiserstadt ganz gut reinkam in die Partie: Bereits nach zwei Minuten brachte Rückkehrer Anton Heinz eine scharfe Hereingabe von links vor das Tor, Willms verpasste in der Mitte nur knapp. Neben Freistoßspezialist Heinz war auch Robin Afamefuna im neu erprobten 3-4-3-System für Freddy Baum in die Startelf gerückt.

Aber auch die gastgebenden Domstädter um Routinier und Ex-Alemanne Marco Höger meldeten sich schon früh im Spiel an – Arda Süne prüfte Marcel Johnen aus spitzem Winkel (4.). In der Folge gab es einiges an Stückwerk auf dem Platz, beide Teams schienen das Risiko etwas zu scheuen. Die Geißböcke versuchten viel spielerisch zu lösen, die Alemannia war hingegen auf ihren körperlichen Vorteil bedacht. Die erste richtig gute Möglichkeit des Spiels ergab sich aber eher aus dem Momentum heraus: Florian Heister sprang auf der rechten Seite der Ball in die Füße, der Schienenspieler fackelte nicht lange und prüfte FC-Keeper Jonas Nickisch, der zur Seite abwehrte (28.). Die Gäste blieben weiter geduldig und kamen in der Nachspielzeit des ersten Abschnitts zu ei-

ner weiteren passablen Chance – Willms setzte die Kugel nach einer Hereingabe von Scepanik aber knapp neben das Gehäuse (45.+1).

Nach dem Seitenwechsel – die Teams kamen ohne Veränderungen aus den Kabinen – tat sich die zweite Garde des FC schwer, an ihre über weite Strecken konzentrierte Defensivleistung aus den ersten 45 Minuten anzuknüpfen – und das rächte sich ziemlich schnell. Die Alemannen kamen über die rechte Seite, Willms wurde an der Grundlinie elfmeterreich zu Fall gebracht, doch das Spiel lief weiter. Sehr zur Freude von Strujic, der den anschließend zurückgelegten Ball abwartete und das Spielgerät mit einem sehenswerten Sonntagsschuss in den rechten Knick jagte – das umjubelte 0:1 (52.). „Wir waren nach dem Wiederanpfiff sofort bissiger in den Zweikämpfen, das hat man dann auch direkt gesehen. Mein Schuss ist dann sehr gut eingeschlagen, würde ich sagen“, fand der Leistungsträger.

Die Mannschaft von Evangelos Sborias steckte nach dem Rückstand jedoch nicht auf und hatte in Person von Meiko Wäschenschbach die Gelegenheit zum Ausgleich. Sein Schuss aus guter Position ging allerdings links daneben (57.). Die Antwort des Backhaus-Teams folgte kurze Zeit später, Willms verpasste eine weitere Scepanik-Flanke nur knapp (62.). Dann machte es Heister spannend, indem er im eigenen Strafraum die Kugel vertändelte, Jan-Luca

Rumpf warf sich jedoch erfolgreich in den Abschluss der Kölner. Quasi im Gegenzug dann die Vorentscheidung für Schwarz-Gelb: Scepanik bediente Strujic auf der linken Angriffsseite zauberhaft per Hacke, dessen scharfe Hereingabe fand den blauen Willms in der Mitte, der nur noch den Fuß zum 0:2 hinhalten musste (68.).

Spätestens jetzt wurden die Tivoli-Kicker für ihre überlegte Spielweise belohnt, im Anschluss gab es unter frenetischer Anfeuerung der „Auswärts“-Fans diverse weitere Fackeln auf den Kasten von Nickisch. Erst zog Heinz verdeckt ab (77.), dann musste der Kölner Schlussmann beim Versuch von Bastian Müller aus 25 Metern abheben und retten (79.). Auch Scepanik setzte seinen Abschluss nur knapp drüber (86.). Beinahe wäre der FC in der Nachspielzeit noch zum Anschluss gekommen, aber der sichere Rückhalt Johnen war beim Schuss von Adam Lenges hellwach, danach klärte Rumpf (90.+2). „In der zweiten Halbzeit hat sich das Spiel mehr in der Kölner Hälfte abgespielt, das war auch unsere Vorstellung von Anfang an. Alles steht und fällt damit, Zweikämpfe zu führen. Das ist uns dann hinten raus wieder gut gelungen“, resümierte Coach Backhaus nach der Partie.

Am Ende also ein verdienter Dreier für den Tabellenführer, der damit – Bocholt kam gegen RWO nicht über ein torloses Unentschieden hinaus – den Vorsprung in der Tabelle auf acht Punkte ausbaute.



DESIGNBÜRO WELT&RAUM



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM

DIPL. DES. JÜRGEN LOWARTZ THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE 0049 (0)241 153841